

FP-Madejski: Unglaubliche Entgleisung eines WBSF-Prokuristen!

Wien, 31.05-2002 (fpd) - Die schwerwiegenden Vorwürfe des WBSF, er hätte bei der heutigen Pressekonferenz "gefälschte Unterlagen" vorgelegt oder sich darauf bezogen, wies der Wiener Planungssprecher LAbg. GR Dr. Herbert Madejski auf das entschiedenste und schärfste zurück. Der WBSF wird dringend aufgefordert den strafrechtlich-relevanten Vorwurf der "vorgelegten oder angeführten gefälschten Unterlagen" zurückzunehmen.

Für Madejski steht hingegen zweifelsfrei fest, daß die Sozialbau auf Druck und Intervention des ehemaligen Stadtrates Swoboda das Grundstück in Hetzendorf der Universale abkaufen mußte, da diese zum damaligen Zeitpunkt keine wirtschaftlich vertretbare Verwendung dafür hatte.

ZWTL.: SP-Schieder geht auf die Faktenlage nicht ein!

Als typisch "sozialistische Reaktion" bezeichnete Madejski auch die Aussagen von SP-Schieder zu den heutigen Aufdeckungen rund um die Vorgänge innerhalb der MA 46. Die SPÖ ist offenbar nach wie vor der Meinung, daß der Wiener Magistrat ihr persönliches Eigentum darstelle und die Öffentlichkeit über die Vorgänge innerhalb der "Rathausmauern" keinerlei Informationsrecht hätte. Dem ist jedoch nicht so und Schieder wäre besser beraten gewesen, seinem Stadtrat zu empfehlen, die Faktenlage genau zu überprüfen und einer Klärung zuzuführen. (Schluß) jen

Rückfragehinweis: Klub der Freiheitlichen

Pressestelle
Tel.: (01) 4000 / 81 743

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0160 2002-05-31/14:41

311441 Mai 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020531_OTS0160